

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 24 (1908)

Heft: 32

Rubrik: Allgemeines Bauwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges

Geschäftsblatt

der gesamten Meisterschaft

XXIV.
Band

Direktion: Walter Senn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitszile, bei grösseren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 5. November 1908.

Wochenspruch: Ist gross der Brunnen oder klein, das lasz dir keine Sorge sein;
Aus beiden trinkst du frischen Mut, ist nur das Wasser rein und gut.

Ausstellungswesen.

Raumkunstausstellung in Zürich. Wir haben zur Notiz über die Keramik in letzter Nummer der „Handw.-Ztg.“ pflichtschuldig nachzutragen, daß nicht nur die Kunstu-

töpfereien von Herrn Mantel in Elgg schweizerisches Fabrikat sind, sondern es sind neben diesen Vasen noch eine Reihe grösserer, in der Schweiz hergestellter Arbeiten ausgestellt. So zeigen die Herren Schöch & Bodmer in Zürich V im Raum No. 4 einen in Hier angefertigten glasierten Wandbrunnen sowie eine Heizkörperverkleidung, während der im Raum No. 12 befindliche Kachelofen von Herrn Kaiser in Zug geliefert wurde. Ferner hat die Firma Carl Bodmer & Co. in Zürich unter der Direktion des Herrn Director de Praetere die glasierten Wandfliesen angefertigt, mit welchen der Wandbrunnen in der Pergola, Raum No. 16, ausgeführt wurde.

Allgemeines Bauwesen.

Wasserversorgung Straubenzell bei St. Gallen. (Korr.) Die Frage der Ausführung einer durchaus zweckentsprechenden und leistungsfähigen Wasserversorgung für die

Vorstadtgemeinde Straubenzell beschäftigt schon seit einer Reihe von Jahren die Gemeindebehörden und Einwohner. Vor allem fehlt es an einer reichlichen Wasserzufuhr und dann mangelt es weiter an dem Ausbau des Rohrnetzes und einem genügend grossen Hochreservoir um das Wasser in alle Teile der ausgedehnten Gemeinde und namentlich auch in die höher gelegenen Quartiere zu leiten. Was die mangelnde Wasserzufuhr anbelangt, konnte die Stadt St. Gallen mit ihrer Bodenseewasseranlage in den Riß treten. Straubenzell hat nun in den letzten Jahren für ganz beträchtliche Summen Wasser von der Stadt kaufen müssen, im Jahre 1906/07 für 16,332 Fr., 1907/08 gar für 24,694 Fr. War die Stadt aber selbst auf dem „Trockenen“, was durch Röhrenbrüche an der Bodenseewasserleitung erfolgen konnte, geriet auch die Straubenzeller Wasserversorgung in die Klemme. Durch Beschaffung von Grundwasser suchte man diesem Uebelstande abzuholzen. Versuchbohrungen in der Nähe des Sitterflusses befriedigten nicht ganz und so kam man auf den Gedanken, Grundwasser auf dem Breitfeld zu suchen. Bereits hat die weiter westlich gelegene Gemeinde Gossau mit gutem Erfolge ein Pumpwerk zur Gewinnung von Grundwasser auf der gleichen weiten Ebene eingerichtet. Nachdem das Bohrloch auf eine Tiefe von zirka 27 m ausgehoben wurde, sind dann längere Dauer-Probezpumpen durchgeführt worden. Das Resultat kann als ein befriedigendes bezeichnet werden und wird nun Straubenzell auf dem betretenen Wege wohl weitergehen. A.

Wasserversorgung Wädenswil. (Korr.) Aus Anlaß der Erstellung verschiedener Neubauten ist die Gemeinde genötigt, in den Quartieren Meierhof und Boller möglichst bald eine Wasserleitung dorthin zu erstellen und es hat die Verwaltung der Wasserversorgung hierfür ein Projekt ausgearbeitet, dessen Verwirklichung 6500 Fr. Kosten erfordert. An die neuen Leitungsstränge, die in Lichtheiten von 75 mm und 100 mm projektiert sind, werden im ganzen fünf neue Oberflurhydranten angegeschlossen.

Wasserversorgung der Fabriken Kempttal. (Korr.) Die Weltfirma Maggi in Kempttal hat ein Projekt für die Wasserversorgung ihrer Etablissements ausarbeiten lassen, das mit einem Kostenaufwande von über 50,000 Fr. demnächst zur Ausführung kommen soll. Das Projekt besteht aus einem Pumpwerk, einem Hochdruckreservoir von 100 m³ Inhalt und einem neuen Hauptleitungsnetz. Das Wasser wird aus einem Grundwasserbrunnen entnommen, der etwa 300 Minutenliter Wasser liefern soll. Die Kraft zum Betriebe des Pumpwerkes wird von der Hochspannungssleitung des „Motor“ entnommen.

Jungfraubahn. (Korr.) Die Direktion der Jungfraubahn beschäftigt über die Sommersaison auf der Station Eigergletscher etwa 250 Arbeiter und während des Winters etwa deren 100 für ihre dortigen Arbeiten. Um für dieses große Personal auch in sanitärer Hinsicht hinreichend zu sorgen und um die Wasserbedürfnisse der Bahnhofrestauration genügend zu befriedigen, trägt sich die Betriebsdirektion mit dem Gedanken der Ausführung einer zweckmäßigen Wasserversorgungsanlage. Hierfür kommen drei Wasserbezugsorte in Frage und zwar die Nutzung einer Quelle in der Nähe der Station, die Zuführung von Schneeschmelzwasser und die direkte Schmelzung von Schnee. Es liegen bereits Projektpläne vor.

(Korr.) Die Gemeinde Freienstein im Zürcher Unterland weihte diefer Tage ihre mit einem Kostenaufwande von etwa 65,000 Fr. erstellte Hochdruckwasserversorgung durch ein großes „Wasserfest“ ein, an welchem sich Alt und Jung der Dorfbevölkerung vergnüglich machte.

Wasserversorgung Detwil am See. (Korr.) Die Gemeinde Detwil am See hat kürzlich ihre neue Wasserversorgung eingeweiht, die zur Zufriedenheit der Einwohnerschaft prompt ihre Dienste erfüllt. Die Quellen liefern ein Wasserquantum von etwa 60 Minutenlitern. Ein neues 200 m³ haltendes zweiteiliges Reservoir gibt seinen Inhalt in ein zweckmäßig angelegtes Hauptleitungsnetz ab. 12 doppelarmige Oberflurhydranten dienen zur Bekämpfung von etwaigen Feuerausbrüchen. Die neue Wasserversorgung kostete die Genossenschaft 45,000 Fr.

Hydrantenversorgung Wildenstein im Margau. Die am Sonntag den 25. dies besammelte Einwohnergemeinde beschloß grundsätzlich die Weiterführung der neuen Hydrantenanlage bis zum Schloß Wildenstein. Sie hat dadurch einer Anregung des Versicherungsamtes Folge gegeben, um das so romantisch gelegene Schloß Wildenstein vor einer Katastrophe zu bewahren, wie sie das in der Nähe gelegene Schloß Kasteln erleben mußte.

Rheindurchstich. Die Frage des oberen Rheindurchstichs ist wieder aktuell geworden. Am Dienstag waren die nationalrätsliche und die ständerätsliche Kommission für die Rheinkorrektion im Rheintal, um das Terrain für den oberen Durchstich bei Widnau und Diepoldsau in Augenschein zu nehmen und gleichzeitig das Gesuch der St. Galler Regierung zu behandeln, daß der Bund sämtliche Mehrkosten des Diepoldsauer Kanals auf sich nehmen sollte. Im Kanton St. Gallen herrscht die Ansicht vor, daß der obere Durchstich bei Diepoldsau zurzeit besser gar nicht gebaut würde; denn in dem stark

MUNZINGER & CO. ZÜRICH.



Musterbücher und Lieferungen ausschliesslich nur an Installationsgeschäfte und Wiederverkäufer. 1 f u

durchlässigen Torsboden wird die Durchführung des Werkes gewaltigen Schwierigkeiten begegnen und enorme Summen verschlingen. Während der Bundesrat diese Kosten auf 18 Millionen berechnet, ist der verstorbene Oberingenieur der Rheinkorrektion, Herr Wey, auf den Betrag von 23 Millionen gekommen. Gleichwohl hat die österreichische Regierung, gedrängt durch das Vorarlberg, auf eine Verschiebung der Baute nicht eingreifen wollen, und der Bundesrat glaubte dem Drängen Österreichs auf Erfüllung des Staatsvertrages nicht länger widerstehen zu können. Nun ist die st. gallische Regierung der Auffassung, der Bund sollte die Mehrkosten des Diepoldsauber Kanals allein tragen, während sonst der Kanton St. Gallen zur Übernahme von 20 % des auf die Schweiz entfallenden Kostenanteils verpflichtet ist.

Kirchenbau in Wil (St. Gallen). Im Schaufenster des Herrn J. G. Sailer, Buchbinder, an der Marktstrasse, ist zur Zeit ein nach den Plänen von Herrn Dekan Bischoff erstelltes Modell der Pfarrkirche St. Nikolaus zu sehen. Dasselbe stellt uns die Pfarrkirche dar, wie sie sich nach einem eventuellen Umbau und teilweiser Erweiterung gestalten würde. Nach Plan und Modell hätte der Turm nach Osten zu stehen, wodurch das Schiff nach Westen hin vergrößert werden könnte, auf welche Art und Weise sich zirka 400 Sitzplätze gewinnen ließen.

Verschiedenes.

Gewerbesekretariat Baselland. In diesem Kanton besteht seit Anfang Oktober ein Gewerbesekretariat mit Sitz in Liestal. Als Vorsteher desselben wirkt provisorisch Lehrer H. Tschudi.

A.-G. Ofen-Fabrik Sursee in Sursee. Die Generalversammlung beschloß eine Dividende von 5½% gegen 5% im Vorjahr.

Geschlichteter Quellenstreit. Die Gemeinden Alle, Miecourt und Bonfol liegen in einem Streit um Quellen, die jede der Gemeinden für sich beansprucht und auch benötigt. Hrn. Regierungsrat Könitzer, der sich persönlich an Ort und Stelle um eine Verständigung bemühte, ist es gelungen, die Köpfe unter einen Hut zu bringen. Die drei Gemeinden kaufen die Quellen gemeinsam und richten eine gemeinsame Wasserversorgung mit zwei Reservoirs ein. So erhält jede Gemeinde genug Wasser und die Kosten sind bedeutend geringer.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marke (für Zusendung der Offerten) beilegen

Fragen.

953. Wo kaufst man Zuteschnüre? Offerten unter Chiffre O 953 an die Exped.

954. Wer liefert sauberes, dürres Erlenholz, 15—16 mm dick geschnitten? Offerten mit Preisangabe befördert die Exped. unter Chiffre M 954.

955. Welcher von den werten Lesern würde mir einen Rat geben, wie man folgendem Nebelstand abhelfen könnte: In einem Dreifamilienhaus sind sämtliche Küchen mit Oelfarbe gestrichen und jetzt ist die Unannehmlichkeit vorhanden, daß in einer derselben, wenn die Fenster geschlossen sind, immer sehr starker Schweiß an den Wänden hinunterläuft, obwohl als Feuerung Gas in Verwendung ist. Was für ein Mittel ist vorhanden, um diesem Nebelstand abzuhelfen? Zum Vorans dem Ratgeber meinen besten Dank.

956. Gibt es einen Apparat, den man auf eine Kehlmaschine anbringen kann zum Zinken von Schubladen, oder wer hätte eine komplette Zinkenfräsmaschine billig abzugeben?

957. Welcher Fabrikant liefert Gummi-Unterlagen und Hütfeldseisen für Ski en gros? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre D 957 an die Exped.

958. Wer liefert sofort 3—4 m lange und 70 cm breite beidseitig eichenfurnierte Blätter von 40 mm Stärke für Ladentische? Offerten unter Chiffre B 958 an die Exped.

959. Wer hat eine gebrauchte Transmission, 10 m lang, 40—50 mm Durchmesser, diverse Riemen scheiben sowie 4 Hängelager billig abzugeben? Offerten an die Exped. unter Chiffre Z 959.

960. Wer hat eine gebrauchte, aber gut erhaltene Fräse billig abzugeben? Offerten unter Chiffre E 960 an die Exped.

961. Wie viele Pferdekräfte (elektrisch) erfordert eine Circularäge, mit welcher tannene Rundhölzer bis 30 cm Dicke geschnitten werden sollten?

962. Wer liefert per sofort zirka 300 m² tannene Bretter, sauber gehobelt, in einer Länge von 4,80 m und nur einer Breite von 25—30 cm, 18 mm stark, nebst zudienenden Deckleisten in ganz gesunder, trockener Ware auf Station Frutigen und zu welchem Preise per m²? Offerten an Künzi & Lauber, Baugeschäft, Adelboden.

963. Wer liefert langes, breites Schilfgras in großen Quantitäten?

964. Wer fabriziert Karrenen u. Rollwagen für Fabriken und Magazine zum Warentransport mit und ohne Fachenteilung? Offerten unter Chiffre S 964 an die Exped.

965. Wer liefert Ofenrohre, sowie Rüstturen und Schieber für Kamine an Wiederverkäufer? Offerten mit äußersten Preisangaben unter Chiffre A 965 an die Exped.

966. Wer hätte einen gebrauchten, aber gut erhaltenen Riemen, 120 mm breit, 16,5 m lang, zu verkaufen? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre H 966 an die Exped.

967. Wer liefert Zungenblei und Stricke für Wasserleitungsröhren?

968. Welche Firma liefert eine Masse zur Schonung von Eichenbrettern gegen Sonnenrisse? Gesl. Offerten an Ryter & Morand, Holzhandlung, Genf.

969. Ich habe einen gut gehenden 5 HP Benzimotor und würde denselben gegen soliden Kassafrank umtauschen. Offerten an A. Meyer, Pfeifenfabrik, Laufen (Zura).

970. Welche Firma hätte eine gebrauchte, noch gut erhaltene eiserne Spindel mit Mutter abzugeben, zirka 8—10 cm dick und zirka 2,30 m lang, oder welche Firma erstellt solche? Offerten mit Stütze an G. Scheibel, Baugeschäft, Frentendorf.

971. Wer hätte eine gut erhaltene Hobelmaschine mit 500 bis 600 mm Messerbreite billig abzugeben? Offerten mit Chiffre W 971 an die Exped.

Wilh. Baumann, Horgen

Rolladen-Fabrik

871u

Ältestes Etablissement dieser Branche
in der Schweiz

Vorzüglich eingerichtet.

Holzrolladen aller Systeme.

Rolljalousien

mit eiserner Federwalze
eingeführt 1892; vorzüglich bewährt
Praktisches und bestes System,
besonders für

Schulhäuser, Hotels etc.

Zugjalousien — Rollschutzwände

■ Jalousieladen ■

Ausführung je nach Wunsch in einheimischem,
nordischem oder überseeischem Holz.

872

Vertreter: Herr Emil Zürcher, Baumeister, Heiden.
„ Max Stephan, Schlossermeister, Pérrolles-Freiburg.

